

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

ABAG
Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung
Pündtstr. 6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Gospel-Weekend

Aktuell.....
Projekt für
den Pavillon **3**

Vitrine.....
Vorteile
für Arbon **7**

Beilage.....
Wäldlifest
hat Tradition **8**

Mosaik.....
Jonas Hiller
als Taufpate **16**

..... Gospel
«Oh happy day» mit dem
Gospel Chor aus Gossau **9**

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 8. August 2009
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon



PC Kurse

individuell, persönlich,
preiswert

Einsteiger-, Aufbau-, Foto-,
und Internetkurse speziell
für Senioren

Erkundigen Sie sich über das laufende Angebot

R- Computer Schulung
Rita Festini
071 410 09 27
www.r-computerschulung.ch



Perlen Mode, St. Gallerstrasse 10,
9320 Arbon, Tel. 071 440 05 48

Grosser Sommerschlussverkauf
Diverse Einzelstücke bis **70% Rabatt**
Restliches Sortiment **15% Rabatt**

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9.30 - 18.30 Uhr
Sa: 9.30 - 16.00 Uhr / Montag geschlossen

Getränke- Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon,
Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem
grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser
- Süssgetränke
- 12 Schweizer Biermarken
- ausländische Biere
- Wein und Spirituosen

Zum Abholen empfehlen wir
unseren Getränke-Markt an
der St.Gallerstrasse 213
(zwischen Arbon und Roggwil).

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon **071 447 40 73**

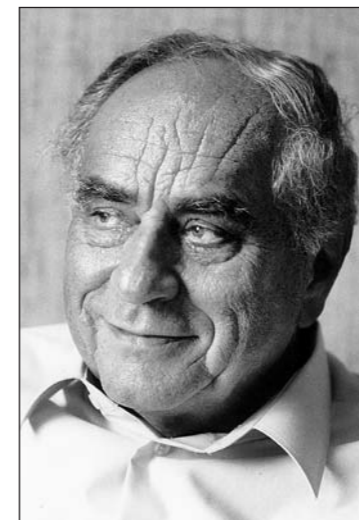


≈ AKTUELL

Jakob-Züllig-Pavillon am Arboner Seeufer nimmt konkrete Gestalt an

Erinnerung an Visionär

Der Arboner Jakob Züllig hat die wirtschaftliche Entwicklung der Region während Jahrzehnten mitgeprägt und ein beeindruckendes Lebenswerk hinterlassen. Mit der Erneuerung des öffentlich zugänglichen Musikpavillons am Seeufer wird an den visionären Unternehmer erinnert. Der Gestaltungswettbewerb für die Aufwertung des markanten Bauwerks ist nun entschieden.



Der vor bald zehn Jahren verstorbene Jakob Züllig kann auch heute noch mit Recht als visionärer Unternehmer bezeichnet werden.

Mit der Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs ist im Frühling dieses Jahres der Startschuss zur Aufwertung des im Arboner Pavillonpark stehenden Musikpavillons erfolgt. Die grundlegende Erneuerung wird durch ein privates Engagement der Familie des 1999 verstorbenen AFG-Firmengründers Jakob Züllig ermöglicht. Unter Federführung der Stadt Arbon und einer Expertengruppe wurden vier Teams bestehend aus Architekten und Kunstschaffenden eingeladen, entsprechende Projekte auszuarbeiten. Die Resultate dieses Wettbewerbs liegen seit kurzem vor. Für Interessierte werden alle eingereichten Projektarbeiten im Laufe des Monats August im Arboner Stadthaus öffentlich ausgestellt.

Überzeugende Lösungen

Aus der Auswahl qualitativ hochwertiger Vorschläge ist nun das definitive Siegerprojekt ausserkoren worden. Die ausgewählte Lösung des Architekturbüros Knill Paul aus Herisau überzeugte das Entschei-

Projekte im Stadthaus

In einem Ideenwettbewerb haben vier Architekturbüros Lösungen zur Aufwertung des Pavillons ausgearbeitet. Darüber hinaus wird mit dem geplanten Einbezug der Skulptur eines international anerkannten Künstlers der Pavillonpark eine zusätzliche Aufwertung erfahren. Die eingereichten Wettbewerbsprojekte können im August im Stadthaus Arbon besichtigt werden. *mitg.*

ungsgremium durch die gestalterische Qualität und durch sorgfältige Detaillösungen. Auch die architektonische Schutzwürdigkeit des markanten Bauwerks wird umfassend berücksichtigt. Die geplante Erneuerung beschränkt sich aber nicht nur auf das Erscheinungsbild. Die Aufwertung des Musikpavillons betrifft auch rein funktionale und technische Aspekte. Damit nämlich die angestrebte vielseitige kulturelle Nutzung ermöglicht werden kann, sind auch verschiedene Investitionen zur Verbesserung der Akustik und der Infrastruktur vorgesehen.

Für ganze Arboner Bevölkerung

Die Vorbereitungen für die baulichen Massnahmen sind in vollem Gang. Denn bereits gegen Ende Oktober dieses Jahres soll der von Grund auf erneuerte Pavillon voraussichtlich eröffnet werden. Danach wird das Bauwerk – ganz im Sinne der Stifterfamilie – der ganzen Arboner Bevölkerung als kulturelle Begegnungsstätte offen stehen.

Visionärer Unternehmer

Mit der neuen und offiziellen Namensgebung «Jakob-Züllig-Pavillon» wird an das Werk eines Arbo-

ners erinnert, der Herausragendes für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region geleistet hat. Ein Mann, der es im Laufe seines Arbeitslebens vom jungen Metzgermeister mit einer kleinen Metzgerei bis zum erfolgreichen Industriellen mit zahlreichen Firmen im In- und Ausland brachte. Was wie ein modernes Märchen anmutet, ist die aussergewöhnliche Lebensgeschichte von Jakob Züllig. Der vor bald zehn Jahren verstorbene Arboner kann auch heute noch mit Recht als visionärer Unternehmer bezeichnet werden. Um seine Vision und sein Lebenswerk – die Arbonia-Forster-Gruppe AFG – zu verwirklichen, scheute er keinen Aufwand. Arbeit schien für ihn sogar eine Art Lebenselixier zu sein. Mit unbändigem Elan und Begeisterung förderte Jakob Züllig schon von Beginn seiner industriellen Tätigkeit an die Entwicklung neuer Produkte. Er reinvestierte erzielte Gewinne in die Erneuerung des Maschinenparks und förderte die Einführung modernster Produktionstechnologien.

Soziale Verantwortung

Dank seinem ausgeprägten Geschäftssinn, klug getätigter Investitionen und einer Konzentration auf qualitativ hochwertige Produkte, liess der Erfolg nicht auf sich warten. Und die Firmengruppe entwickelte sich zu einem leistungsstarken Anbieter innovativer Produkte. 1500 Beschäftigte zählte das Arboner Unternehmen, als sich der Patron am Ende seiner langen beruflichen Laufbahn altershalber zurückzog. Der sozialen Verantwortung war er sich auch dann noch bewusst. Als Mann, der aus einfachen Verhältnissen stammte, erfüllte es ihn mit grosser Befriedigung, vielen Familien an seinem Heimatort ein sicheres Einkommen ermöglichen zu haben. Die langfristige Sicherung dieser Arbeitsplätze ist ihm bis an sein Lebensende ein zentrales Anliegen geblieben. *mitg.*

AFG stemmt sich gegen Krise

Die Arbonia Forster Holding AG AFG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 einen Umsatzrückgang um 16.4 Prozent (währungsbereinigt –13.1 Prozent) auf 626.4 Mio. Franken hinnehmen müssen. Das operative Ergebnis vor Sonderbelastungen (EBIT) ist mit 3.5 Mio. Franken weiterhin positiv. Nach der praktisch vollständigen Abschreibung des Goodwills der britischen Aqualux im Umfang von 15.5 Mio. Franken beläuft es sich auf –12.0 Mio. Franken (Vorjahr 37.8 Mio.). Der EBITDA nahm auf 35.0 Mio. Franken ab (69.5 Mio.), während das Konzernergebnis einen Verlust für das erste Halbjahr von 23.3 Mio. Franken (19.1 Mio.) ausweist.

«Die erzielten Resultate liegen unter unseren Erwartungen», kommentiert der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrats, Edgar Oehler, den Halbjahresabschluss, «aber sie widerspiegeln die ausserordentlich schwierigen Marktverhältnisse, denen insbesondere unsere stark exportorientierten Technologiedivisionen unterworfen waren.» Die bauorientierten Divisionen erwiesen sich denn auch als Stützen der AFG. Sie haben zwar unterschiedlich gearbeitet, stemmten sich aber insgesamt befriedigend gegen die stark negativen Marktkräfte. Die seit über einem Jahr laufenden Programme zur Anpassung der Strukturen und Ressourcen werden zu einem weltweiten Personalabbau von 10 Prozent der Belegschaft (in der Region Arbon rund 200 Stellen) und zu nachhaltigen jährlichen Kosteneinsparungen von 150 Mio. Franken führen. Obwohl das zweite Halbjahr traditionell stärker ist als das erste, rechnet die AFG nicht damit, den Rückstand aus dem ersten Halbjahr noch aufholen zu können und kündigt an, dass mit einer Dividendenzahlung für 2009 nicht zu rechnen sei. Wie die meisten Industrieunternehmen steht die AFG als Folge der Wirtschaftskrise vor den grössten Herausforderungen ihrer Geschichte. Sie geht aber davon aus, dass sie die Talsohle erreicht hat und im Verlaufe des zweiten Halbjahres auf tiefem Niveau wieder Tritt fassen wird. *mitg.*

klubschule

MIGROS

Bewegung und Entspannung: Neue Kurse nach den Sommerferien!

Problemzonentraining
Mi 12.08.09–20.01.10

Bodytoning
Mo 10.08.09–18.01.10
Do 13.08.09–21.01.10

Power Dumbbell Langhantel-Training
Mo 10.08.09–18.01.10

Fitnesscocktail
Di 11.08.09–19.01.10
Mi 12.08.09–20.01.10
Do 13.08.09–21.01.10

Body-Fit
Di 11.08.09–19.01.10
Do 13.08.09–21.01.10

Power Yoga
Mo 10.08.09–18.01.10
Mi 12.08.09–20.01.10

Pilates
Mo 10.08.09–18.01.10
Di 11.08.09–19.01.10
Mi 12.08.09–20.01.10
Do 13.08.09–21.01.10

Total Toning Intervall
Di 11.08.09–19.01.10

Antara
Mo 10.08.09–18.01.10
Di 11.08.09–19.01.10
Do 13.08.09–21.01.10

Aerobic
Di 11.08.09–19.01.10
Mi 12.08.09–20.01.10

Aerobic Mix
Do 13.08.09–21.01.10

Rückengymnastik
Mo 10.08.09–18.01.10
Mi 12.08.09–20.01.10
Fr 14.08.09–22.01.10

Osteoporose Präventionsgymnastik
Mo 10.08.09–18.01.10
Mi 12.08.09–20.01.10

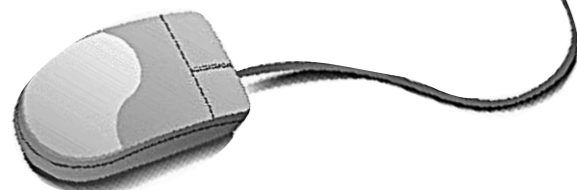
Atem und Bewegung für Senioren
Di 11.08.09–27.10.09

Hatha Yoga
Do 20.08.09–10.12.09
Di 25.08.09–22.12.09

Beratung und Anmeldung
Schloss, 9320 Arbon
Tel. 071 447 15 20, info.ar@gmos.ch

jetzt online anmelden: www.klubschule.ch

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich



online
www.felix-arbon.ch

Nach den erholsamen Ferien sind wir wieder ab sofort für Sie da!

ÄRZTE IM ZENTRUM



med.dent.
Ingrid Vanoni-Heineken
eidg.dipl. Zahnärztin SSO

Öffnungszeiten:

Mo + Do: 7:30-12:00 – 15:30-19:00
Di + Fr: 7:30-12:00 – 13:00-16:30
Mi: 7:30-12:00
Erster Samstag im Monat: 8:00-12:00

Bahnhofstrasse 26 (UBS Gebäude)
9320 Arbon
Tel. 071 440 47 70
zahnmedizin-arbon@gmx.ch
www.zahnmedizin-arbon.ch



Altpapiersammlung

Durchgeführt vom Fussballclub Arbon 05

Samstag, 08. August 2009

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten. Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Samstagsmorgen vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 076 467 08 15

Auskunft: Freitag 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag 07.30 – 16.00 Uhr



Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Gottfried Schulze-Reber,
Seestrasse 23, 9326 Horn

Grundeigentümer: Verena Schulze-Reber,
Seestrasse 23, 9326 Horn

Vorhaben: Abbruch Wohnhaus

Parzelle: 288

Flurname/Ort: Seestrasse 23, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: vom 7.08. bis 26.08.2009
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 3.8.2009

Der Gemeinderat Horn TG



Neue Kurse ab Montag, den 17. August:

- Fitness am Montagmorgen
- Rückenturnen jeweils am Montag- und Mittwohabend sowie Donnerstagmorgen
- Rückenturnen mit Fokus auf Schultern und Nacken am Donnerstagabend
- Beckenboden am Dienstagabend

Auskunft und Anmeldung bei
Christine Hehli, Tel. 071 440 40 38



Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee mit rund 13'500 Einwohnern.

Möchtest du bei uns den Beruf einer Kauffrau oder eines Kaufmannes erlernen? Hast du Interesse an einer abwechslungsreichen Ausbildung bei der Stadtverwaltung Arbon?

Wenn du dich angesprochen fühlst, können wir dir ab August 2010 die

3-jährige Lehre als Kauffrau oder Kaufmann

anbieten (sämtliche Profile möglich).

Legst du Wert auf eine vielseitige Grundausbildung? Möchtest du selbstständig und zielorientiert arbeiten? Bist du eine aufgestellte, verantwortungsbewusste, ehrliche sowie begeisterte Persönlichkeit, die angenehme Umgangsformen hat und auch Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild legt? Gehst du gerne auf Menschen zu, schätzt aber auch die Arbeit mit Zahlen? Dann bist du vielleicht schon bald Lernende/r bei der Stadtverwaltung Arbon.

Interessentinnen und Interessenten mit gutem Schulabschluss richten ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Schulzeugnissen und der Auswertung des «Stellwerk-Checks» bitte bis zum 25. August 2009 an: Stadtverwaltung Arbon, Herr Mischa Vonlanthen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

Bewerbungen von Arbonerinnen und Arbonern werden bevorzugt behandelt.



Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee mit rund 13'500 Einwohnern.

Die Abteilung Soziales Arbon umfasst die Bereiche Sozialamt, Sozialversicherungsamt, Vormundschaftsamt, Amtsvormundschaft und Kinder- und Jugendarbeit.

Ab 1. Januar 2010 oder nach Vereinbarung ist die Stelle einer/eines

Mitarbeiterin / Mitarbeiters in der Amtsvormundschaft (50%)

neu zu besetzen.

Die umfangreiche und verantwortungsvolle Aufgabe umfasst die qualifizierte Sachbearbeitung im Rahmen der vielseitigen Tätigkeit in der Amtsvormundschaft. Sie arbeiten als Dienstleistungsdrehscheibe für die SozialarbeiterInnen und sind hauptverantwortlich für die Bereiche Buchhaltung, Administration und Empfang der Klienten zuständig. Die Amtsvormundschaft führt vormundschaftliche Massnahmen bei Erwachsenen und Kindern (Beistandschaften, Beiratschaften, Vormundschaften).

Ihr Profil:

Sie bringen eine kaufmännische Grundausbildung mit und haben Berufserfahrung vorzugsweise im Bereich der Amtsvormundschaft. Voraussetzung für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe sind Ihr Interesse und Ihre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Menschen. Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit gehören ebenfalls zu Ihren Stärken. Sie sind belastbar und verfügen über persönliche Reife. Sie bringen gute Kenntnisse in der Führung von Buchhaltungen mit. Gute organisatorische und administrative Fähigkeiten sowie eine hohe Produktivität runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen vielseitige und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung Soziales sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Es besteht die Option, dass Sie das Stellenpensum auf weitere Dienstleistungen ausweiten können.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hans-Jürg Fenner, Leiter Abteilung Soziales, Tel. 071 447 61 63.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 28. August 2009 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

AMTLICH

Aus dem Stadthaus

Neue Ortseingangsschilder zur Tourismussaison

Die Stadt Arbon empfängt Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Gäste seit kurzem mit neuen Ortseingangsschildern. An der Bahnhofstrasse, der Landquartstrasse und der St. Gallerstrasse sind die neu gestalteten Tafeln bereits installiert. Neu sind die touristischen Hinweise. Nachdem die gegen 20 Jahre alten Tafeln ausgedient haben, sind neue Ortseingangsschilder für die Stadt Arbon aufgestellt worden.

Die neuen Tafeln wurden dem Layout der Stadt Arbon angepasst, jedoch mit dem bestehenden System ohne grossen Aufwand realisiert. Mit dem Leitsatz aus dem Legislaturprogramm 2007 – 2011 «Arbon – Stadt der weiten Horizonte», wird auf eine Stadt im Wandel aufmerksam gemacht. Laufende Projekte, wie die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens, aber auch Zukunftsprojekte, wie die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK), veranschaulichen, dass der Leitsatz auch umgesetzt wird.

Neu sind der Vermerk zur Energie-Stadt Arbon, die Piktogramme zur Kennzeichnung der Touristikangebote sowie der Hinweis auf das Infocenter in der Altstadt. Für spezielle Anlässe können die unteren Teile ausgetauscht und mit aktuellen Hinweisen versehen werden. Die Stadt Arbon kann sich mit den neuen Ortseingangsschildern besser identifizieren und möchte auf die vielseitigen Angebote und das Engagement der Stadt aufmerksam machen.

Medienstelle Stadthaus Arbon

Gemeindepräsident am Bildschirm

Das Schweizer Fernsehen SF 1 wird den DOK-Film «Gemeindepräsident/-in» am Donnerstag, 27. August, 20.00 Uhr und am Freitag, 28. August, 11.00 Uhr ausstrahlen. Zwei Gemeindepräsidenten und eine Gemeindepräsidentin wurden bei ihren Arbeiten begleitet; so auch der Steinacher Gemeindepräsident Roland Brändli bei seinen vielseitigen Aufgaben.

GRS

Aus dem Stadthaus Arbon

Neuer Kindertreff in Arbon

Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon bietet nach den Sommerferien für Kinder ab der 3. bis 6. Klasse ein neues Freizeitangebot an. Jeweils am Mittwochnachmittag wird in der Liegenschaft Rondelle ein Kindertreff durchgeführt, welcher durch die Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit Arbon betreut wird.

Entstanden ist das neue Angebot durch Beobachtungen in der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit. Die Mitarbeiterinnen stellten fest, dass schon Kinder im Primarschulalter an ihren freien Tagen alleine in der Stadt Arbon «herumhängen». Ihre einzige Beschäftigung dabei ist häufig der Konsum, die Langeweile ist gross. Die Kinder- und Jugendarbeit eröffnet darum, als Alternative, nach den Sommerferien jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr einen Kindertreff für Kinder ab der 3. bis 6. Klasse. Der Kindertreff wird sich in der Liegenschaft Rondelle befinden. Ausgebildete Sozialarbeiterinnen werden die Kinder betreuen und ihnen ein sinnvolles Freizeitprogramm anbieten.

Miteinbezug von Älteren

In einem nächsten Schritt soll versucht werden, ältere Jugendliche als Co-Leiter mit einzubinden, so dass ihr Verantwortungsbewusstsein

Papiersammlung

Der Fussballclub Arbon 05 organisiert am Samstag, 8. August, eine Papiersammlung. Bitte das gebündelte Papier frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereit legen. Für Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Tel. 076 467 08 15 zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese bitte im Haushalt-Kehricht entsorgen.

Zehn-Jahr-Dienstjubiläum

Am 5. August vor zehn Jahren hat

sein geschult wird und sie dadurch mehr Selbstvertrauen entwickeln können. Ein weiteres Ziel ist, auch Eltern als Mitleitende für den Kindertreff zu gewinnen.

Spiele gesucht

Um den Kindern ein passendes Freizeitprogramm bieten zu können, braucht es neues Material. Das bisherige Angebot für die Jugendlichen entspricht nur zum Teil den Bedürfnissen der Kinder. Bücher, Spiele oder Bastelmaterial, die sich in gutem Zustand befinden, nimmt der Kindertreff darum gerne entgegen. Interessierte Personen können sich per Mail melden: kinderundjugend@arbon.ch.

Namens-Wettbewerb

Der Kindertreff steht bis anhin noch ohne Namen da. Daher sind alle Kinder eingeladen, ihren Namensvorschlag auf einen Zettel zu schreiben und bis Ende August im Kindertreff in die Urne einzuwerfen. Als Dankeschön gibt es für jeden Vorschlag einen Lolli. Der definitive Namen wird im Herbst ausgewählt und eine Tauffeier organisiert. – Weitere Informationen sowie das aktuelle Programm der Kinder- und Jugendarbeit sind auch auf der Homepage www.kinderundjugend.arbon.ch zu finden.

Medienstelle Stadthaus Arbon

Claudia Stark ihre Arbeit bei der Stadtkanzlei Arbon aufgenommen. Der Stadtrat und die gesamte Belegschaft gratulieren der Jubilarin ganz herzlich. Die Stadt Arbon dankt Claudia Stark für die gute Zusammenarbeit, den langjährigen Einsatz und die Treue.

Wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 6. August, konnte Frau Elsa Stacher-Gerster im Bürgerheim Bergfrieden an der Römerstrasse 31 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr gute Gesundheit, Kraft und noch viele sonnige Tage.

Stadtkanzlei Arbon

Projektierungsauftrag für die Sanierung der Steinach

Für die Planungsarbeiten zur Sanierung und Renaturierung des «Steinach»-Baches hat der Gemeinderat der ARGE Steinach Plus einen Projektierungsauftrag erteilt. Das beauftragte Unternehmen ist eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE), bestehend aus den Ingenieurbüros Fröhlich Wasserbau AG, St.Gallen, und Grünenfelder + Lorenz AG, St.Gallen. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgte durch das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen, Sektion Wasserbau. Für die ersten Planungsarbeiten wurde mit den Budgets 2008 und 2009 ein Kredit von vorerst 100 000 Franken eingeholt. Die gesamten Planungsarbeiten und die Realisierung werden aber einen wesentlich höheren Investitionsbedarf zur Folge haben. Bei Realisierung des Projektes werden sich der Bund mit 35 bis 45 Prozent sowie der Kanton an den Kosten beteiligen.

Für die Sanierung des Bachlaufes der Steinach gibt es drei wesentliche Gründe. Einerseits sind die 100-jährige Bachverbauung und die Schwellen an vielen Stellen beschädigt und benötigen einen Unterhalt. Obwohl die Steinach seit einigen Jahren nicht mehr über die Ufer getreten ist, sind die Kapazitäten für die Wassermassen bei starken Gewitterregen nicht ausreichend. Dies haben auch die vor einigen Jahren aufgetretenen Schäden am Nachbarbach – der «Goldach» – gezeigt, welche als Folge des Naturereignisses in den vergangenen Jahren saniert und renaturiert worden ist. Einer dritter Grund ist die geplante Ableitung des gereinigten Abwassers von der ARA Hofen zur ARA Morgental und über deren Ableitung direkt in den Bodensee. Dadurch wird die Steinach rund 80 weniger Wasser aufweisen, so dass sich eine Verschmälerung des Bachgerinnes aufdrängt. Der nun erteilte Projektierungsauftrag soll die Möglichkeiten der Sanierung und Renaturierung aufzeigen. Die Bevölkerung wird über die Projektschritte und den Stand der Planungen regelmässig informiert werden.

GRS

Schulbeginn: Achtung Kinder

Übung macht den Meister

Zum Schulbeginn sind im Thurgau ab kommendem Montag mehrere tausend Kinder erstmals als Fussgänger unterwegs. Auf der Strasse ist deshalb Vorsicht geboten.

Ab Montag beginnt für viele Kinder auch im Thurgau mit dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule ein neuer Lebensabschnitt. Ein grosser Teil von ihnen nimmt zum ersten Mal den Schulweg unter die Füsse. Dabei werden sie mit den Gefahren des Verkehrs konfrontiert. Auf www.kapo.tg.ch und auf Facebook hat die Kantonspolizei Thurgau einen Videoclip online gestellt, der die wichtigsten Regeln für Kinder und Autofahrende erklärt.

Eingeschränktes Blickfeld

Denn Kinder haben einen anderen Blickwinkel als Erwachsene. Sie lassen sich leicht ablenken, reagieren spontan und manchmal unberechenbar. Kinder schätzen Geschwindigkeiten und Distanzen anders ein als Erwachsene und wissen nichts über Bremswege. Die Kleinsten haben ein eingeschränktes Blickfeld, schon ein am Strassenrand abgestelltes Auto stellt ein unüberblickbares Hindernis dar. Deshalb tragen sämtliche Verkehrsteilnehmer eine grosse Verantwortung gegenüber den Schwächsten im Strassenverkehr.

Winken und Handzeichen sind tabu
Vor allem in der unmittelbaren Um-



Die Kinder dürfen, so vermittelt der Polizist, die Strasse erst überqueren, wenn die Fahrzeuge stillstehen. (Bild: Kapo TG)

gebung von Schulhäusern und Kindergärten sind Vorsicht und erhöhte Bremsbereitschaft gefordert. Das gilt auch, wenn Kinder im Bereich der Strasse unterwegs sind. Bei Fussgängerstreifen sollte immer vollständig angehalten werden, wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren möchte. Winken und Handzeichen geben sind tabu. Das Kind könnte sonst losrennen, ohne auf weitere Gefahren, zum Beispiel den Gegenverkehr, zu achten.

Richtiges Verhalten trainieren

Kinder sollten frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt zusammen mit den Eltern. Schwierige Situationen müssen anfangs zusammen eingeübt werden. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verhalten Schritt für Schritt zu trainieren.

Auf Taxifahrten verzichten

Auf Taxifahrten zur Schule soll wenn möglich verzichtet werden. Dies hindert die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen. Zudem können andere Kinder durch Fahrmanöver im Schulhausbereich gefährdet werden. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihrem Alltag. Sie können sich dadurch besser konzentrieren und sind leistungsfähiger. ID



UBS verschenkt Alinghi-Modell

Drei Jahre hat der Yacht-Club Romanshorn die Match Races der «UBS Alinghi Swiss Tour» durchgeführt. Als Dank für diese Zusammenarbeit schenkt UBS Ostschweiz nun dem Yacht-Club Romanshorn ein Modell des Siegerbootes. Der Leiter der UBS Arbon, Stephan Hollenstein (links), überreichte kürzlich das wertvolle Modell dem Präsidenten des Yacht-Clubs Romanshorn, Ruedi Schellenberg. An einem Ehrenplatz im Clubrestaurant wird es künftig einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Qi Gong in Arbon

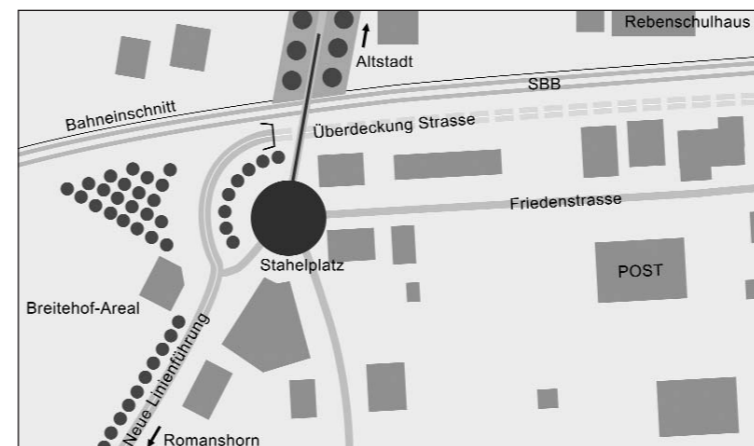
Pro Senectute bietet in Arbon einen Qi-Gong-Kurs für interessierte Seniorinnen und Senioren an. Qi Gong stammt aus dem uralten Wissen chinesischer Überlieferung. Qi (Tschì) ist eine seit Jahren bewährte Technik zur Steigerung und zur Regulierung von Energie. Mit wenig Energieaufwand wird in diesem Kurs durch einfache Bewegungsformen eine massierende Wirkung auf die inneren Organe und Atemwege erzielt. Der Kurs findet vom Donnerstag, 13. August, bis 17. September, jeweils von 9 bis 10 Uhr in der Musikschule Arbon an der Brühlstrasse 4 statt und kostet 120 Franken (sechs Lektionen). Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Englisch für Anfänger

Pro Senectute bietet in Arbon einen Englischkurs für interessierte Seniorinnen und Seniorinnen an. Es werden Personen angesprochen, welche keine oder nur wenig Erfahrung in der englischen Sprache mitbringen. In angenehmer Atmosphäre werden die ersten Grundlagen erworben, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken. Der Kurs findet vom Donnerstag, 20. August bis 1. Oktober, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr bei Pro Senectute Arbon, Schlossgasse 4, statt. Kosten: Fr. 210.00, 7 x 2 Lektionen ab 6 Personen, Fr. 266.00, 7 x 2 Lektionen drei bis fünf Personen. – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

«Neue Linienführung Kantonsstrasse» mit Vorteilen für ganz Arbon

Gute und sichere Verbindungen



Beispiel Stahelplatz: Die neue Kantonsstrasse ist so angelegt, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer den Platz umfahren. Das macht ihn für den Velo- und Fussverkehr sicherer.

Die «Neue Linienführung Kantonsstrasse», das Schlüsselprojekt für die Entwicklung von Arbon, ist in der ersten Jahreshälfte 2009 weiter konkretisiert worden. Neben der detaillierten Strassenführung liegen heute auch Vorschläge zum Velo- und Fussverkehr sowie zum Ortsbuskonzept vor. Das Gesamtprojekt ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms St.Gallen/Arbon-Rorschach mit finanzieller Beteiligung des Bundes. Die öffentliche Planaufgabe in Arbon ist für November 2009 vorgesehen.

Die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» entlastet die Altstadt und Wohnquartiere vom Durchgangsverkehr. Ein vordringliches Ziel bei der Planung der neuen Stadträume ist, attraktivere Verbindungen für Fussgänger und Veloverkehr zu schaffen. Beispiel Altstadt: Wer mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs ist,

Kein Referendum zur «NLK»

Das Referendumsverfahren zum Vernehmlassungsbeschluss des Steinacher Gemeinderates vom 15.06.2009 zum Projekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse Arbon, Projektteil Kanton St.Gallen» ist am 28.07.2009 unbenutzt abgelaufen. Der Beschluss (Stellungnahme des Gemeinderates) ist damit rechtskräftig. Die Planaufgabe des Projektes wird im Herbst stattfinden. GRS

kommt dank zusätzlichen Wegen künftig leichter ins historische Herz von Arbon. Beispiel Stahelplatz: Die neue Kantonsstrasse ist so angelegt, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer den Platz umfahren. Das macht ihn für den Velo- und Fussverkehr sicherer. Und wer mit dem Auto unterwegs ist, wird gute Parkmöglichkeiten finden.

Velofahrer und Fussgänger gewinnen

Die Situation für den Velo- und Fussverkehr verbessert sich auch an der Landquartstrasse. Dafür sorgen die Verkehrsberuhigungsmassnahmen der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» sowie Massnahmen auf den Abschnitten der Landquartstrasse selber. Das im März 2009 präsentierte Betriebs- und Gestaltungskonzept sieht insbesondere vor, dass von der Bleiche- bis zur Schöntalstrasse eine Kernfahrbahn ohne Mittelstreifen, dafür mit breiten Radstreifen in beide Richtungen entsteht. Weiter wird der Autoverkehr verlangsamt. Im Abschnitt Schöntalstrasse bis St.Gallerstrasse sind es beispielsweise Bäume, welche die Fahrbahn verschmälern. Die Pläne für die Landquartstrasse sind aus dem Vorprojekt entstanden, das die Stadt Arbon, die IG Landquartstrasse sowie Anwohnerinnen und Anwohner zwischen April und September 2008 gemeinsam erarbeitet haben.

Weitere wichtige städtische Verbindungen für den Velo- und Fussverkehr sind durch und um das Saurer WerkZwei-Areal vorgesehen. Im Rahmen der Zwischennutzungen des Areals sollen diese Verbindungen den Fussgängern und Velofahrern bereits ab Ende Jahr zugänglich gemacht werden.

Ausgebautes Busangebot

Mit der Realisierung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» werden auch die Busverbindungen ausgebaut. Im heutigen Bahnhofsgelände entsteht ein regionaler Verkehrsknotenpunkt für den öffentlichen Verkehr. Ziel ist, ein Ortsbusnetz mit Viertelstundentakt anbieten zu können. Bei den Regionalbussen soll es neu einen Schnellbus nach St.Gallen geben. Derzeit noch offen ist, wie die Stadtteile Frasnacht und Stachen und das Mühlebachquartier erschlossen werden. Die Stadt Arbon bringt die Wünsche der Bewohner dieser Quartiere ab August in einem Mitwirkungsprozess in Erfahrung. Ziel ist, auch hier ein mit vertretbaren Kosten realisierbares Buskonzept zu erarbeiten, das den Bedürfnissen gerecht wird. Die Öffentlichkeit wird im November über die Ergebnisse informiert.

Im Fokus: Mensch und Umwelt

An zwei Stellen der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» werden besondere Massnahmen ergriffen, um die Bevölkerung vor Lärm zu schützen: Von der Rebenstrasse bis zur St.Gallerstrasse wird zwischen der Strasse und den Bahngleisen eine Wand errichtet. Diese kommt den Bewohnerinnen und Bewohnern der Waagstrasse zugute. Zwischen dem Stahelplatz und der Rebenbrücke wird die Strasse überdeckt. Von dieser Überdeckung profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner der Friedenstrasse. Sie sind in diesem Abschnitt nicht nur vor Verkehrslärm geschützt, sondern erhalten im Bereich der heutigen

Böschung zusätzlichen Lebensraum. Die Aach wird zwischen der Bahnlinie und der Einmündung des Salbachs renaturiert und der überdeckte Bereich des Salbachs mit Lichtöffnungen versehen.

Kantonsübergreifender Anschluss

Die Seestrasse in der Gemeinde Steinach wird unmittelbar vor der Kantonsgrenze mit einer Zubringerstrasse, welche die Bahnlinie Romanshorn-Rorschach unterquert, an das Gesamtprojekt angeschlossen. Damit wird eine attraktive, niveaufreie Verbindung zur Gemeinde Steinach und zum See geschaffen. Dieser Projektabschnitt wird vom Kanton St.Gallen technisch begleitet und mitfinanziert.

Finanzierung von 58 Mio. Franken

Das mit rund 58 Mio. Franken veranschlagte Gesamtprojekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse» wird vom Bund, von den Kantonen Thurgau und St.Gallen sowie von der Stadt Arbon finanziert. Der Bund bescheinigt dem Projekt im Rahmen des Agglomerationsprogramms St.Gallen/Arbon-Rorschach eine hohe Wirksamkeit. Die Botschaft des Bundesrats an das Eidgenössische Parlament wird Ende 2009 erwartet. Der Bruttokredit und der Kostenanteil des Kantons Thurgau am Gesamtprojekt wird dem Kantonsrat im Rahmen des Budgets 2010 vorgelegt. Der Regierungsrat des Kantons St.Gallen befindet nach Vorliegen des baureifen Projektes über seinen Kostenbeitrag. Nach Vorliegen der Kostenzusicherungen von Bund und Kantonen wird der Bevölkerung der Stadt Arbon im Sommer/Herbst 2010 die Kreditbotschaft zur Abstimmung vorgelegt.

Baubeginn im Herbst 2011

Das vollständige Bau- und Auflageprojekt für die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» wird in den kommenden Monaten ausgearbeitet. Im November 2009 werden die Projektverantwortlichen die Öffentlichkeit detailliert informieren. Der Baubeginn ist ab Herbst 2011 vorgesehen.

Medienstelle Stadthaus Arbon

Traditionsgemäss findet auch dieses Jahr am Ende der Schulferien das familienfreundliche Wäldlifest des Feuerwehrvereins Arbon statt. Ab Samstagmittag ist der Festbetrieb geöffnet. Mit diversen Spezialitäten vom Grill, Chnusperli und kühlen Getränken verwöhnen der Küchenchef und seine freiwilligen Helferinnen und Helfer ihre kleinen und grossen Gäste.

Jung und alt können ihr Talent an beiden Tagen bei diversen Spielen unter Beweis stellen. Im Abendprogramm unterhält das «Steirerland Duo» mit viel Spass, Musik und Tanz. Ab 20 Uhr sorgen die «Fire-Girls» an der originell eingerichteten Bar unter dem Motto «Fire-Bar» für Stimmung, Unterhaltung und Getränke.

Am Sonntagmorgen ab 10.30 Uhr wird der Festbetrieb wieder aufgenommen. Zum Frühschoppen spielt wieder das «Steirerland Duo» auf. Ab 12 Uhr wird den hungrigen Gästen ein vorzügliches «Pot au feu»

29. Wäldlifest des Feuerwehrvereins am 8. und 9. August

Zweite Fire-Games



serviert. Bis nachmittags um 16 Uhr sind die Festwirtschaft und der Spielbetrieb geöffnet.

Auch dieses Jahr stehen diverse Attraktionen für die kleinen und kleinsten Festbesucher an beiden

Tagen zur Verfügung. Hervorzuheben sind die Spiele mit den tollen Preisen und die Feuerwehrautofahrten. Am Samstag werden die Kinder in der Schminckecke zu wilden Löwen oder kleinen, feinen Katzen geschminkt.

Rahmenprogramm am Wäldlifest

- Samstag, 8. August**
ab 12 Uhr:
– Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill
– Chnusperli
– Kinderschminken
– Diverse Spiele mit tollen Preisen
– Feuerwehrautofahrten
– Fire-Games
ab 20 Uhr:
– Musik und Tanz mit dem «Steirerland Duo»
– Barbetrieb (Motto «Fire-Bar»)
- Sonntag, 9. August**
ab 10.30 Uhr:
– Frühschoppen-Konzert mit dem «Steirerland Duo»
– Diverse Spezialitäten vom Grill
– Chnusperli
– Diverse Kinderspiele
– Feuerwehrautofahrten
ab 12 Uhr:
– «Pot au feu»

Nach dem Erfolg im letzten Jahr findet am Samstagnachmittag ab 12 Uhr wieder ein Wettkampf mit Feuerwehr-Teams «aus aller Welt» statt. *mitg.*

SEEGARTEN
HOTEL • RESTAURANT

Unser Sommerhit bis 30. August
Grill- und Salatbuffet à discrétion
Täglich ab 18 bis 21 Uhr. Freundschaftspreis Fr. 35.– pro Person.
Reservation erforderlich

Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelsegarten.ch, info@hotelsegarten.ch

Beschriftung mit Biss.

creativa
Werbung Beschriftung Digitaldruck
CH-9000 Sion 071 446 11 66

coiffeur **sisters**

daniela bischof
monika segginger

romanshornerstr. 79
9320 arbon
071 446 11 66

OK
Hans Kugler AG
Arbon
www.kugler-arbon.ch

- Muldenservice
- Kies und Sand
- Transporte
- Abrollmulde
- Thermomulden
- Entsorgungen
- Winterdienst
- Kranwagen

Hans Kugler AG
Hafenstrasse 10
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 19 08
Fax 071 446 11 58

MB KÜCHEN & BÄDER

Kostenlose Beratung, Planung +
eine Offertenstellung

www.mb-kuechen-baeder.ch

9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10

Ruedi LEDERGERBER

SANITÄRE ANLAGEN
9320 ARBON

Tel. 071 446 34 89
WWW.DERSANITÄR.CH

der Sanitär



In diesem Jahr erwartet Arbon bereits das 20. Gospel-Weekend. Wiederum wird der renommierte «Gossau Gospel Choir», der ebenfalls sein 20-jähriges Bestehen feiert, in unserer Stadt zu Gast sein.

Das Jubiläums-Gospel-Weekend soll ein Jubelfest der frohen Botschaft werden. In Jesus Christus ist allen Menschen das Licht der Welt geschenkt. Niemand soll in schwieriger Zeit alleingelassen sein und untergehen. Genau diese Erfahrung machten auch die verschleppten und unter misslichsten Umständen lebenden Sklaven in Amerika. Wider aller Hoffnungslosigkeit hatten

Programm
Freitag, 20 Uhr: Offener Gebetsabend im Christlichen Zentrum Posthof (CZP), Turmgasse 2.

Samstag, 19 Uhr: Grosses Gospel-Konzert mit dem «Gossau Gospel Choir» und Impuls mit Sascha Ernst.

Sonntag, 10 Uhr: Gospel-Gottesdienst unter der Mitwirkung des «Gossau Gospel Choir» und Sascha Ernst.

Die Gospelbeiz ist am Samstag ab 18 Uhr, am Sonntag ab 9 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im ZiK, Weitegasse 6, statt. Automatische Auskunft unter 071 446 77 50 oder www.gospel-arbon.ch.

Renommiertes «Gossau Gospel Choir» zu Gast in Arbon

Hoffnung für alle

sie eine Hoffnung. Dabei entstand die Musikrichtung des Negro Spirituals, die eigentliche Wurzel des Gospels. Die Liedtexte erzählen von dem Leben geschlagener, geschundener und sehnsüchtiger Menschen.

Freuden und Nöte teilen
«Gossau Gospel Choir – 20 Jahre... und noch kein bisschen müde!» So heisst es auf der Internetseite des Chores. Unter der Leitung von Urs Leuenberger entwickelte sich der «Gossau Gospel Choir» kontinuierlich zu einer international gefragten Gospelformation. Die Herausforderung des Chores ist es, die Gospel-songs immer wieder in die Freuden und Nöte unserer Zeit hinein zu

interpretieren, um die Herzen der Zuhörer zu erreichen und zu bewegen.

Impuls aus dem Engadin
Erstmals wird ein auswärtiger Gemeindeleiter und Missionar eine Impulspredigt halten. Sascha Ernst (41 Jahre) lebt zusammen mit seiner Ehefrau und den beiden Söhnen im Engadin, wo er auch aufgewachsen ist. Er arbeitet beim AVC (Action verfolgte Christen) und ist Leiter einer christlichen Gemeinde im Engadin. Zusätzlich besucht er oft fernöstliche Länder und betreut auch dort christliche Gemeinden. Durch diese Arbeit erlebt er sehr viel und sieht die Not in diesen Ländern. *mitg.*



«Oh Happy Day» – seit 20 Jahren Beruflich lernte ich vor gut 20 Jahren die «Gospel News» kennen. Junge Menschen aus mehreren Ländern, gepackt von der Frohen Botschaft des Evangeliums, studierten in den Sommerferien ein Gospel-Programm ein und präsentierten es dann auf einer Tournee. Auch eine Chance für Arbon! 1990 fand das erste Konzert der «Gospel News» beim Pavillon am See statt, organisiert von ein paar Christen aus verschiedenen Kirchen. Schon nach drei Jahren stellte sich die Evangelische Allianz inklusive die Evangelische Landeskirche hinter den Anlass, ein Jahr später auch die Katholische Kirche. Aus dem Gospel-Konzert wurde das Gospel-Weekend mit dem gemeinsamen Gospel-Gottesdienst am Sonntagmorgen. Ökumenische Verständigung als Musterbeispiel! Die katholischen Pfarrer Leo Ruedi und Beda Baumgartner sowie die evangelischen Pfarrer Kurt Schumacher und Annette Spitzenberg mit Kirchenpräsident Ruedi Hayn stellten sich mit viel Herzblut hinter den Anlass. Mit der neuen Pfarrergeneration und dem Wechsel im Präsidium zog sich die Evangelische Kirchgemeinde leider zurück. Man wähle «andere Prioritäten». Kurt Schumacher spricht von einer «verpassten Chance», und Ruedi Hayn empfindet «grosse Traurigkeit» über dieses Abschiedsstand. 20 Jahre Gospel-Weekend: Symbol für eine lebendige Kirche, die ihren Auftrag ernst nimmt und die Frohe Botschaft von Jesus Christus fröhlich unters Volk bringt. Symbol für eine Stadt, deren «weite Horizonte» über Pfänder und Säntis hinausreichen. Gospel-Musik geht in die Tiefe, öffnet Herzen, verbindet Kirchen und Menschen, stärkt Glauben und Hoffnung. Arbon hat Gospels wie «Oh Happy Day» oder «Amen» heute genauso nötig wie vor 20 Jahren.

Andrea Vonlanthen,
Initiant
und 15 Jahre
OK-Präsident
Gospel-Weekend



Internat. Motocamp in Arbon

Noch bis morgen Samstag, 8. August, dauert das 28. FIM-Motocamp in Arbon. Rund 600 Motorradfahrer aus ganz Europa haben sich mit Zelten zu einem friedlichen Wettstreit von internationalen Klubs beim Seeparksaal eingefunden, um einige Tage unter Gleichgesinnten zu verbringen. Heute Freitag, 7. August, findet das Treffen ab 14 Uhr mit einer grossen Parade – mit Ziel beim Adolf Saurer Quai – seinen Höhepunkt. – Anlässlich der offiziellen Eröffnung am letzten Mittwochabend liess es sich Stadtmann Martin Klöti nicht nehmen, den Anlass mit dem eigenen Motorrad zu besuchen und als begeisterter Motorradfahrer dem internationalen Teilnehmerfeld die Grüsse der Stadt Arbon zu überbringen.

Aus dem Stadthaus Arbon

Schlosshügel: Stadtrat erteilt Baukredit und Auftragsvergabe

Für die Umgestaltung des Schlosshügels sowie den Zugangsbereich zum Schloss hat der Stadtrat den nötigen Kredit freigegeben. Die Firma Hänggi Basler Landschaftsarchitektur GmbH, Bern, erhält für die Planungsarbeiten und die Bauleitung ein Kostendach von 49 000 Franken. Zugleich vergab der Stadtrat den Auftrag für die Umgebungsarbeiten an die Firma Petralli Gartengestaltung AG, Stachen. Dafür stellt der Stadtrat 112 926.85 Franken bereit.

Im Jahr 2007 führte die Stadt Arbon gemeinsam mit dem Bund Schweizer Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten (BSLA) den Wettbewerb Evariste-Mertens-Preis durch. Dabei überzeugte das Projekt «dual» der Landschaftsarchitekten Simone Hänggi und Clemens Basler aus Bern die Jury am meisten. In der Folge wurde ihr Projekt, zusammen mit dem Stadtrat und

einer öffentlichen Informations- und Mitwirkungsveranstaltung im Januar 2009, weiter entwickelt. Das Projekt «dual» sieht vor, in einem ersten Schritt den Zugangsbereich zum Schloss umzugestalten und die bestehende Aussichtsterasse aufzuwerten. Für diese Planungsarbeiten und die anschließende Bauleitung hat der Stadtrat ein Kostendach von 49 000 Franken bewilligt. Ausgeführt werden die Arbeiten von den Projektgebern, der Firma Hänggi Basler Landschaftsarchitektur GmbH aus Bern. Für die Umgebungsarbeiten hat der Stadtrat 112 926.85 Franken bereitgestellt. Den Auftrag dazu hat er der Firma Petralli Gartengestaltung AG, Stachen, erteilt. Das Gesamtbudget von 250 000 Franken wurde mit dem Investitionsprogramm 2009 genehmigt. Baubeginn ist ab nächster Woche.

Medienstelle Stadt Arbon

Workshops an der «H₂Art» in Arbon
Wer hat Lust, sein Bild in einer Gruppe zu malen? Wer will sich mit Farben, Wasser und Gleichgesinnten am See inspirieren lassen? Am Samstag und Sonntag, 5. und 6. September, finden am Adolph Saurer Quai diverse Workshops für Aktive ab sieben Jahren statt. Diese werden von verschiedenen Kunstschaffenden geleitet. Zum Beispiel gestaltet eine Gruppe von Kindern zusammen mit René Kobler ein grosses Bild, malt alles, was sich auf dem See und in der Luft bewegt. Mit einer anderen Gruppe entsteht unter der Leitung von Es-ther Schwarzer das längste Bild in Spiralform. Oder die Suche nach dem Wassergeist mit Hanspeter Marschner setzt Phantasie und Kreativität der Acrylmaler kaum Grenzen. Auch Erwachsene erfreuen sich am Spiel mit Form und Farbe. Wer sich eher zur Gestaltung mit Holz hingezogen fühlt, kann mit Stefan Philippi ler-

nen, Buchenholz zu einem Kreis zu biegen. Für die Teilnahme an den einzelnen Work-shops wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken erhoben. Details unter www.h2art.ch oder unter Telefon 071 440 08 52. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. *mitg.*

Besser hören und verstehen

Der Verein für Hörbehinderte «pro audito» St.Gallen führt ab Donnerstag, 10. September, von 09.00 bis 10.50 Uhr im Bildungszentrum im Schloss Arbon Kurse für Menschen mit Hörproblemen durch. Diplomierte Audioagoginnen vermitteln dabei Fähigkeiten, damit mit einer Hörbehinderung bewusster und kompetenter umgegangen werden kann. Informationen und frühzeitige Anmeldung bei pro audito, Merkustrasse 4, St.Gallen, Telefon 071 223 22 40, Fax 071 223 35 21 oder E-Mail pro_audito_sg@bluewin.ch

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon,
Frauenfeld, Stein am Rhein

Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Gerne verkaufen wir auch Ihre Liegenschaft!

Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer SVMK

Volg Lehrlingsladen in Horn

Im dritten Lehrjahr bereits Chefin

Seit letztem Montag ist der Volg an der Zollstrasse in Horn ein ganz spezieller Laden: Er wird von sechs Lernenden betrieben und geführt. Die Lernenden des letzten Lehrjahres übernehmen dabei die Funktion der Filialleitung, wobei das junge Team von zwei erfahrenen Coachs betreut wird.

Vor drei Jahren hat Carmen Spahn im Volg Horn ihre Lehre zur Detailhandelsassistentin begonnen, heute und in den nächsten Monaten leitet sie als Filialleiterin das Verkaufsteam. Dass es sich hier um einen besonderen Laden des Dorfladen-Spezialisten handelt, sieht man schon von aussen. Neben dem Firmenlogo steht «Lehrlingsladen». Die Mitarbeitenden von Carmen Spahn befinden sich noch in der Ausbildung – sie sind also «Stifte» wie sie selber. Nach sechs Monaten übernimmt mit Stella Oers die Drittlernende die Filialleitung; Carmen Spahn fungiert dann bis zu ihrem Lehrabschluss im Sommer 2010 als Filialleiter-Stellvertreterin.

Pilotprojekt in Uster

Der erste Volg-Lehrlingsladen in Uster ist seit drei Jahren in Betrieb. Wie der Geschäftsführer der Volg Detailhandels AG, Kurt Wicki, an der Medienorientierung ausführte, sind die Erfahrungen dort so gut, dass Volg nun dieses erfolgversprechende Ausbildungskonzept auch in Horn und in Möhlin (Kanton Aargau) umsetzt. Das Konzept hat Volg in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung des Kantons Zürich erarbeitet und inzwischen auch die definitive Betriebsbewilligung erhalten. Auch das Berufsbildungsamt des Kantons Thurgau hat nach intensiven Gesprächen die erforderliche Genehmigung für diese aussergewöhnliche Ausbildungsform erteilt.

Zwei Coachs zur Betreuung

Andrea Sutter, als Bereichsleiter für rund 80 Volg-Filialen verantwort-



lich, ist überzeugt, dass den Lernenden im Lehrlingsladen die Freude am Verkaufen noch besser vermittelt werden könne. Im Zentrum stehen selbstverständlich auch bei diesen Lernenden eine solide Grundausbildung, ein reibungsloser Lehrverlauf und ein erfolgreicher Lehrabschluss. Deshalb wird das junge Team von zwei Coachs betreut und unterstützt.

Mehr Kompetenzen

Die Idee des Lehrlingsladens ist es, das Übernehmen von Kompetenzen und Verantwortung zu fördern. Vor allem die Drittlernenden in der Funktion Filialleitung können auf ein intensives Coaching von Dance Arandjelovic und ihrer Stellvertreterin zählen. Zu ihren Aufgaben als Coach gehöre das Beobachten, Unterstützen, Motivieren und Kontrollieren, ohne selbst zu führen, umschreibt die frühere Filialleiterin Dance Arandjelovic ihre neue Tätigkeit. Sie wird die Lernenden auch im schulischen Bereich betreuen und unterstützen. Für diese Aufgaben wurde ein separater Raum eingerichtet, wo die Lernenden auch ihre Arbeitspausen verbringen können.

420 Lernende bei Volg

Für den Lehrlingsladen, der auch

sonst erneuert wurde, mussten also zusätzliche Investitionen getätigt werden. Doch auch der Betrieb sei teurer als bei einem «gewöhnlichen» Volg-Laden, erklärt Kurt Wicki: Allein die Personalkosten betragen rund 20 Prozent des Umsatzes, was über 50 Prozent mehr sei. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass Volg in die solide Berufsausbildung von jungen Menschen investiere. So haben in diesen Tagen gegen 170 Jugendliche ihre Verkaufsausbildung in einem Volg-Laden begonnen. Insgesamt arbeiten rund 420 Lernende in einem Volg-Laden.

Sonst gewöhnlicher Volg-Laden

Der von der Volg Detailhandels AG betriebene und 198 Quadratmeter grosse Lehrlingsladen in Horn ist zwar bezüglich Personal besonders, sonst entspricht er einem gewöhnlichen Volg-Laden. Das Sortiment umfasst fast 3000 Artikel des täglichen Bedarfs, wobei auch hier die Frischprodukte im Mittelpunkt stehen. Weiterhin gibt es auch lokale Produkte und Spezialitäten, die unter dem Label «Feins vom Dorf» angeboten werden; beispielsweise Eier, Früchte und Gemüse. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr durchgehend und am Samstag von 7.30 bis 17 Uhr. *pd.*

Aus dem Stadthaus RUF-Sammeltaxi Arbon hat den Betrieb aufgenommen

Das Ruf-Sammeltaxi versteht sich als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Seiner Einführung hat der Stadtrat bereits im März 2009 zugestimmt. Nachdem nun das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) die notwendige Konzession erteilt hat, hat das Ruf-Sammeltaxi seinen Betrieb aufgenommen. Das Angebot ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Bis im Juni 2011 wird das Ruf-Sammeltaxi das Angebot des öffentlichen Verkehrs ergänzen. Das heisst, Reisende mit dem Zug gelangen an Wochentagen auch nach den letzten Fahrten der Autokurse zum öffentlichen Schienenverkehr beziehungsweise wieder nach Hause. Zugleich bildet das Ruf-Sammeltaxi eine alternative Ergänzung zum sonntäglichen Zweistundentakt der Busbetriebe.

Für nur fünf Franken pro Fahrt – unabhängig davon wie viele Leute zur gleichen Zeit im Taxi sitzen – fährt das Ruf-Sammeltaxi von den beiden SBB-Haltestellen Bahnhof und Seemoosriet zum Wohnort seiner Fahrgäste und umgekehrt. Bestellt werden kann das Taxi von unterwegs, am Vortag von zu Hause aus oder mit dem privaten Handy bei Ankunft an den SBB-Haltestellen Bahnhof und Seemoosriet. Die Gratis-Rufnummer lautet: 0800 846 446. Das Angebot gilt von Montag bis Samstag von 05.00 Uhr bis 06.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 01.00 Uhr sowie am Sonntag von 06.30 Uhr bis 01.00 Uhr.

Das Ruf-Sammeltaxi verbessert somit für Reisende das ÖV-Angebot an Randzeiten. Der Betrieb ist vorerst auf zwei Jahre beschränkt. Dies deswegen, weil der Stadtrat zurzeit, zusammen mit Fachpersonen und dem Kanton, ein attraktives Ortsbus-Konzept am Erarbeiten ist, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

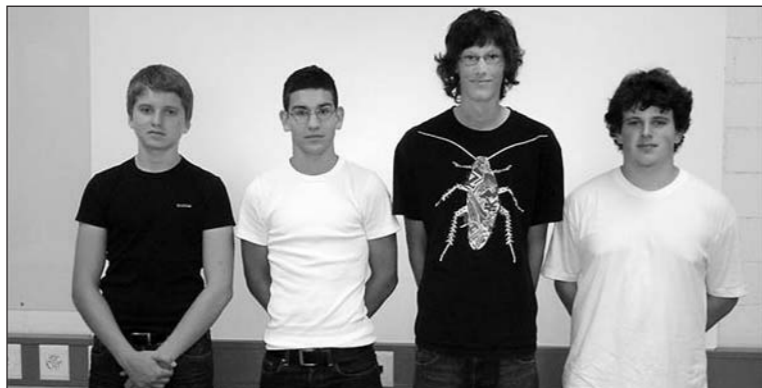
Medienstelle Stadthaus Arbon

Freitag ist felix®-Tag

17 Lernende im neuen Trunz-Ausbildungszentrum

Eine umfassende Ausbildung

Am Montag, 3. August, begann für vier Schulabgänger die Lehrausbildung bei Trunz. Sie werden eine vierjährige Ausbildung als Anlagen- und Apparatebauer oder die Ausbildung als Produktionsmechaniker (ehemals Mechapraktiker, drei Jahre) im neuen Trunz-Ausbildungszentrum beginnen. Die moderne und grosszügige Lehrlingswerkstatt im Trunz Technologie Center bietet die Basis für eine umfassende Ausbildung.



Die vier neuen Lernenden im Trunz-Ausbildungszentrum: (von links) Josip Brkljaca, Denis Prusak, Joel Vorburger, Sandro Hobi.

Die Werkstatt wurde im Neubau grosszügig und umfangreich gestaltet. Den 17 Lernenden stehen moderne Arbeitsplätze und Maschinen für die vielseitigen Aufgaben zur Verfügung. Geschulte Lehrlingsverantwortliche stehen den Auszubildenden während der Lehrzeit zur Seite. Begleitet werden sie von den Lehrlingen, die bereits in der Aus-

bildung sind. Sie geben ihre gesammelten Erfahrungen an die Neuankommlinge weiter.

Direkter Bezug zur Praxis

Das Ausbildungszentrum des Trunz Technologie Centers bietet den direkten Praxisbezug. Die Lernenden werden in die Arbeitsvorgänge integriert und so schnell wie möglich auch für Kundenaufträge eingesetzt. Das Ausbildungsprogramm

beinhaltet neben der Theorie den direkten Bezug zur Praxis. Zwischen dem Ausbildungsverantwortlichen und der Berufsschule Swissmechanik Thurgau findet ein regelmässiger Austausch statt. Das Ausbildungsprogramm ist auf das Lehrprogramm der Swissmechanik abgestimmt. So können die Auszubildenden die gelernte Theorie in der Lernwerkstatt praxisnah direkt umsetzen und üben. *mitg.*

«Cuphub» ist für «Best of Swiss Gastro Award 2009» nominiert

Das «Cuphub Design Kultur Café» an der Schlossgasse 4 in der Altstadt von Arbon ist für den «Best of Swiss Gastro Award 2009» in der Kategorie «Bar & Nightlife» nominiert worden. Der Sieger in der jeweiligen Sparte wird mittels eines Publikummotivings ermittelt. So sind Freundinnen und Freunde und alle, die das Konzept des «Cuphub Design Kultur Cafés» gut finden, aufgerufen mitzumachen und ihre Stimme bis 15. Oktober abzugeben. Ab 5. August sind Votingkarten im «Cuphub» erhältlich. Abgestimmt werden kann aber auch im Internet unter www.gastroawards.ch (Voting Kategorie «Bar & Nightlife»).

Das «Cuphub» ist nach der Sommerpause seit 5. August wieder offen. Bedienen werden die «Barkeepers auf Stör», David und Ingrid. Lidia und Beni Gerster werden am 19. August wieder für ihre Gäste da sein. Sie bereisen für zwei Monate Shanghai, Australien und Thailand und werden mit neuen Ideen und in alter Frische zurückkehren. Das «Cuphub» (www.cuphub.ch) ist Mittwoch und Donnerstag ab 17 Uhr, Freitag und Samstag ab 18 Uhr offen. *mitg.*

Schatzjäger gesucht

Die Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf befindet sich in ihrem 100. Lebensjahr. Nachdem am 22. Mai an der 99. Generalversammlung im Festzelt in Berg das Jubiläumsjahr würdig eingeleitet worden ist, steht am 23. August ein erster Höhepunkt in der Region Steinach, Berg und Freidorf auf dem Jubiläumsprogramm. Zur Schatzsuche sind Alt und Jung, Familien und Firmenangehörige in Teams von bis zu zehn Personen eingeladen. Den besten Schatzsucher-Teams winken interessante Preise. Die genauen Angaben zur grossen Jubiläums-Schatzsuche der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf sind unter www.raiffeisenschatzsuche.ch zu finden oder auf dem Flyer, der in den Raiffeisen-Niederlassungen Steinach und Berg aufliegt. *pd*

Neues aus den Alten-/Pflegeheimen

BESA und neu auch RAI in Arbon



Mit einem geriatrischen Assessment (über 100 Fragen) werden die Pensionäre sehr detailliert erfasst.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen benötigen Pflege. Oft kommt die Frage auf, wer denn dies alles finanziert und nach welcher Berechnungsgrundlage die Pflege verrechnet wird.

Die Krankenkassen tragen einen Teil der Pflegekosten (je nach Pflegeaufwand ist dies zwischen 30 und 50 Prozent) und verlangen von den Heimen, dass der jeweilige Pflegebedarf regelmässig nach klaren Richtlinien erfasst wird. Für diese Erfassung gibt es in der Deutschschweiz zwei Systeme: – «BESA» (Bewohnerinnen-Einstufungssystem und Abrechnung) – «RAI» (Resident Assessment Instrument – zu deutsch Bewohner-einschätzungsinstrument).

Beide Systeme geprüft

Beide Instrumente haben das Ziel, den Pflegebedarf zu messen und die Ergebnisse anschliessend in der Bewohnerdokumentation schriftlich festzuhalten. Der dann zu erfolgende Pflegeprozess (Pro-

blembeschreibung – Ziele – Massnahmen – Evaluation) steht bei der weiteren Dokumentation im Vordergrund. Unter Einbezug des Bewohners können so Verbesserungen eingeleitet werden.

Per 1.1.2010 müssen alle Häuser auf die aktuellen Systeme umsteigen, d.h. entweder eine höhere BESA Version oder aber RAI. Somit hiess es letztes Jahr, sich intensiv mit den beiden Systemen auseinander zu setzen, um den «richtigen Entscheid» für die Zukunft zu treffen. Dies war gar nicht einfach, denn beide Systeme haben ihre Vor- und Nachteile (Steigerung der Pflegequalität, EDV-technische Überlegungen etc.).

17-seitiger Fragebogen

Derzeit haben sich rund 70 Prozent der Heime im Kanton Thurgau für einen Wechsel zu RAI entschieden. Dies heisst für alle Pflegemitarbeitenden, sich innerhalb weniger Monate – nebst der Betreuungs- und Pflegetätigkeit – zusätzlich mit der neuen Philosophie vertraut zu ma-

chen. Denn bis zum Herbst hin müssen die ersten Einstufungen von allen Bewohnern gemacht sein, damit die Budgetierung für das Jahr 2010 erfolgen kann.

Mit einem 17-seitigen Fragebogen, dem sogenannten geriatrischen Assessment (über 100 Fragen) werden die Pensionäre sehr detailliert erfasst. So sind zum Beispiel Fragen betreffend kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten, dem Sehevermögen, der Stimmungslage und das psychosoziale Verhalten, Fragen zur Biographie und zum Gesundheitszustand, zum Beschäftigungsmuster und zur Medikation, zu beantworten.

Eine Philosophiefrage...

Die Beobachtungsphase erstreckt sich während 14 Tagen und über 24 Stunden am Tag. Das ganze Pflege-team wird mit einbezogen, und Teamarbeit ist somit kein Schlagwort mehr. Die gesammelten Informationen gehen laufend zurück ins Team. Nur so ist es möglich, dass alle Mitarbeitende an «einem Strick ziehen» – und zwar in die gleiche Richtung!

Auch beim neuen BESA-System sind die Beobachtungsintensität und der Erfassungsaufwand angestiegen. Und die Frage, welches System das Bessere ist, wird sich wohl nie beantworten lassen – dies zeigen auch Studien von verschiedenen Universitäten –, sondern eher eine Philosophiefrage bleiben, wie so vieles im Leben!

Finanztechnisch sollte übrigens diese Umstellung über die Heime hinweg, die neu per 1.1.2010 nach RAI abrechnen werden, neutral sein. Alle sind gespannt, ob dies in Tat und Wahrheit eintreffen wird!

Jürgen Steven,
Leiter evang. Pflegeheim,
Marlene Schadegg,
Leiterin Regionales
Pflegeheim Sonnhalden

«In memoriam Trudi Wiget»

Am Freitag, 14. August, lädt das Regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon um 18.30 Uhr im Sonnhalden-Café zur Vernissage «in memoriam Trudi Wiget» ein. Umrahmt werden die Bilder der verstorbenen Arboner Künstlerin von Skulpturen von Nathan und Simeun Moravac im Sonnhalden-Garten. Die Finissage erfolgt am Samstag, 5. September, ab 11 Uhr im Sonnhalden-Café mit anschliessendem Grillplausch. Anlässlich einer Auktion mit Jürg Niggli dürfen alle Anwesenden mitbieten. Ein Teil des Bilderlösens fliesst in die Kasse des Kinderhauses Arbon. Die Skulpturen von Nathan und Simeun Moravac können bis Ende Oktober im Sonnhalden-Garten bewundert werden.



In der «Sonnhalden» erwartet die Besucher anlässlich der Vernissage ein eigentliches «Kunstfeuerwerk»: Die Würdigung des künstlerischen Schaffens von Trudi Wiget erfolgt durch Frau Dr. Marlies Näf-Hofmann. Für den musikalischen Rahmen sind anlässlich eines Apéros Stephany Maria Goretzko und das Klarinettenrio «Deciso» verantwortlich. Frau Goretzko wird die Gäste mit ihrem Gesang verzaubern, und das bereits preisgekönte Klarinettenrio mit David Breitenmoser, Barbara Enz und Lea Federer unter der Leitung von Peter Dörner bereichert die Eröffnung der Kunstausstellung im zweiten Teil mit Werken von J. Tacács, H. Bouffill und A. Reininger. *mitg.*

Erziehungskurs im «Seegarten»

Ab dem 29. August findet im Hotel Seegarten in Arbon jeweils am Samstagvormittag von 08.45 bis 12.00 Uhr (insgesamt fünf Vormittage bis 3. Oktober) ein Erziehungskurs mit Cornelia und Christian Tobler statt. Die Referenten haben neun eigene Kinder grossgezogen, beide sind Lehrer und heute u.a. im Familiencoaching tätig. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet kommen die Teilnehmenden in den Genuss eines Vortrages, anschliessend finden Gruppenarbeiten und Diskussionen statt. Die Kurskosten betragen 250 Franken pro Paar für alle fünf Samstage inklusive fünf Mal Frühstücksbuffet. Ein Kinderhütedienst ist organisiert. – Nähere Informationen und Unterlagen bei Familie Sieber (071 440 30 60) oder Familie Gysi (071 446 77 85).

Heute wieder «Wällbräcker-Bar»

Heute Freitag, 7. August, ist wieder «Wällbräcker-Bar»-Abend. Der HC Arbon macht die «M-Side-Bar» des Hotels Metropol direkt am See zum trendigen Treffpunkt. Was gibt es Schöneres, als einen heissen Sommertag am glitzernden See mit Freunden bei einem kühlenden Drink und guter Musik ausklingen zu lassen? Oder einfach das Leben unter dem Sternenhimmel von Arbon zu geniessen? Die Bar ist offen ab 18 Uhr und schliesst erst nach Mitternacht um 2 Uhr. – Treffpunkt «Wällbräcker-Bar» ist angesagt an jedem ersten Freitag im Monat während des Sommers, nochmals also am 4. September.

41. Berger Grümpeltturnier

Es ist das einzige traditionelle Dorf- fest von Berg: das Grümpeltturnier, das unter dem Motto «Sport, Spass und Unterhaltung» für Jung und Alt, für Gross und Klein – einfach für alle etwas bietet. Erfreulicherweise zeigt sich die Anzahl teilnehmender Mannschaften, trotz einiger Konkurrenzveranstaltungen, mit 71 Teams als stabil. Jetzt hofft das OK natürlich ebenfalls noch auf einen grossen Besucheraufmarsch an allen drei Tagen, damit das Jubiläum bei guter Festlaune gefeiert werden kann – denn schliesslich wird ja nicht nur Fussball gespielt...

Heute Freitag, 7. August, ab 20.00 Uhr findet die «Mountain's Night 09» mit CPB New Generation (Live – Best

of Party & Cover-Rock) statt. Der Eintritt kostet zehn Franken. Morgen Samstag, 8. August, ab 20.30 Uhr startet das grosse Sommernachtsfest mit Tanz und Stimmung mit «The Jackpots» und einer Show-Einlage mit den «Gymline Dancers» sowie humoristischen Einlagen mit «Hugi». Am Sonntag, 9. August, ab 10.30 Uhr ist die Bevölkerung zum Frühschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Berg eingeladen. An allen drei Tagen werden Spielbetrieb, Festwirtschaft und Barbetrieb angeboten. *mitg.*

Schulstart an der Klubschule

Am Montag, 10. August, startet an der Klubschule Migros in Arbon das Schuljahr 2009 / 2010. Diverse interessante Kurse und Lehrgänge aus den Bereichen Sprache, Bewegung, Entspannung und Tanz, Gestaltung sowie Management und Wirtschaft warten auf TeilnehmerInnen. Der Besuch von einer Schnupperlektion ist ebenso möglich. – Auskunft und Anmeldung: 071 447 15 20 oder unter www.klubschule.ch

FCA: Cupspiel heute Freitag

Heute Freitag, 7. August, empfängt der FC Arbon 05 um 20 Uhr den FC Herisau auf dem Stacherholz. Die Appenzeller kämpften sich mit einem 1:0-Auswärtssieg gegen den FC Wädenswil in die zweite Runde, während die Arboner den 2:1-Heimerfolg gegen den SC Goldau erst in der Verlängerung sicherstellten. Zwischen den beiden Ligakonkurrenten ist eine spannende und intensive Partie zu erwarten. Der Sieger bestreitet das letzte und entscheidende Spiel zur Qualifikation für die Hauptrunde in Buochs oder Moutier.

MuKi- und Kinderturnen in Frasnacht

Ab Montag, 24. August, startet in der Mehrzweckhalle Frasnacht wieder das MuKi-Turnen für Kinder zwischen drei und fünf Jahren. Unter der Leitung von Bea Walser spielen und turnen die Mütter und ihre Kinder jeweils von 10 bis 11 Uhr. Auch Väter sind willkommen. Das Kinderturnen für die fünf- bis achtjährigen Mädchen und Buben beginnt am Donnerstag, 27. August, um 16.30 Uhr. Die Freude an der Bewegung wird bei den Kindern so schon früh geweckt und somit vielleicht ein wichtiger Grundstein gelegt für einen aktiven Lebensstil. Infos und Anmeldung: Bea Walser Tel. 071 440 18 80.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Weiss/schwarzer Kater in Horn vermisst! Seit Donnerstag, 30.07. vermischen wir unseren grossen, scheuen Kater «Pack». Wer weiss etwas? Verschwunden an der Seestrasse 75, neben der Bäckerei Kölbener. Sind um jeden Hinweis froh: M. Widmer, Tel. 071 410 05 73.

Französisch-Nachhilfeunterricht für Primar- und Sekundarschüler in Arbon und näherer Umgebung. Tel. 071 446 54 29 Hr. Minger.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. PC-Support, Datensicherung, Ihre Homepage, Kaufberatung, www.jbf.ch

Fassadenrenovationen, Maler- und Verputzarbeiten. 30 Jahre prompt / sauber / zuverlässig. Tel. 079 200 96 41.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

Videothek Paulos Video Tip Arbon, Sonnenhügelstr. 51. 24h DVD-Automaten, Verleih und Verkauf ab Fr. 5.–, ca. 3000 Filme im Angebot. Wöchentlich Neuheiten. Live und Karaoke-Schnaps-Bar. Gitarren-Unterricht Fr. 25.–/Std. Erste (Schnupper)-Stunden gratis!

Blueyes Musicproductions Soundstudio – Songwriting – Arrangements – Vocalrecordings – weitere Infos unter www.blueyes.ch

Zum Schmuzzeln

Die blonde Franzl steht am Bahnhof und weint bitterlich. Ihre beste Freundin fragt sie: «Aber Franzl, was ist denn los?» «Mein Freund ist weggefahren. Zum Abschied schenkte er mir eine Blume und meinte: Wenn alle Blätter verwelkt sind, dann komme ich wieder!» «Aber das ist doch total romantisch!» Franzl schluchzt: «Aber die Blume ist aus Plastik!»

Freitag ist **feliX**-Tag

Verkaufe Roller: 50er CPI Popcom. Inverkehrsetzung: 26.10.07, 3946 km, Hubraum: 49,2 cm³, Farbe: dunkelblau, Leistung: 2,75 kW, MFK: 24.10.07 TG. Handy, SMS 076 472 25 65.

Treffpunkt

Sag beim Abschied leise servus... Wir bedanken uns bei allen unseren Freunden für die tollen Tage, die guten Wünsche und all die schönen Geschenke. Gusti und Bossy.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glamer, Tel. 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30–18.30 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Arbon. Telefon 076 588 16 63.

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

Liegenschaften

Stachen-Arbon. Nachmieter gesucht per 1. Nov. 09, evtl. früher für **3-Zi-Wohnung** im 1. OG. Ruhige Lage, Balkon, Schule und Bushaltestelle in der Nähe. MZ inkl. NK und Garage Fr. 940.–. Tel. 071 446 29 56 oder 078 646 38 29 ab 18 Uhr.

Arbon, Landquartstr. 46a. Zu vermieten im 3. Stock (zuoberts) per 1. November helle, teilweise neu renovierte **3¹/₂-Zi-Wohnung**. Balkon, normaler Komfort, sonnige Wohnlage. MZ Fr. 720.– + Fr. 150.– NK. Garage oder Abstellplätze vorhanden. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Alemannenstrasse 10, zentrale Lage. Zu vermieten ab 1.9.09 o. n. V. schöne **3¹/₂-Zi-Wohnung** im 3. OG mit Balkon, Laminat, GS, Glaskeramikherd und Parkplatz. MZ Fr. 1100.– inkl. NK. Tel. 071 463 16 31.

Arbon. Zu mieten gesucht **3-Zi-Wohnung** mit Balkon, zentral gelegen, per sofort o. n. V. Mietzins max. Fr. 950.– inkl.. Tel. 079 7111 805.



Zu verkaufen in Frasnacht/Arbon **4.5-Zimmer-EFH**

mit ca. 100 m² Wohnfläche, 17 m² Terrasse, Doppelgarage. Baujahr 2002. Kein Rasenmäher/Jäten ..., geniessen Sie das Wohnen. Verkaufspreis CHF 475'000. **Huser & Hutter ImmobilienrehandAG** Hauptstrasse 65 9401 Rorschach 071 8454952 www.huserundhutter.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 8. August ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung, FC Arbon 05.

08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz. ab 19.00 Uhr: 20 Jahre Gospel-Weekend mit Gospel-Konzert beim Pavillon am See. ab 19.30 Uhr: Sommerfest im Kultur Cinema an der Farbgassee. **Samstag/Sonntag, 8./9. August** – Wäldlifest mit «Fire Games» beim Weiher-Areal.

Berg

Freitag – Sonntag, 7. – 9. August – 41. Berger Grümpeltturnier.

Horn

Sonntag, 9. August 11.00 bis 16.00 Uhr: «Jazz am See» beim Zollplatz mit der Bigband «Black Jackets» mit Sandra Wild sowie mit «swiss old time session». **Dienstag, 11. August** 17.00 bis 18.00 Uhr: Bürgersprechstunde mit Gemeindeammann Thomas Fehr, Gemeindehaus, 1. Stock. 19.30 Uhr: Kultur-Kirche am See: «Cellikatessen» mit Annemieke Schwarzenegger (Cello) und Bernhard Bucker (Orgel/Klavier). **Freitag, 14. August** 20.00 Uhr: Gospelchor-Probe.

«Jazz am See» in Horn

Sonntag, 9. August, organisiert der Horner Kreis von 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr auf dem Zollplatz bei der Schiffilände ein weiteres «Jazz am See».

Die Ostschweizer Big-Band «Black Jackets», vor Jahren schon einmal erfolgreich am «Jazz am See» aufgetreten, wird unter der Leitung von Nick Studerus aus St.Gallen spielen. Für ein paar Gigs mit dabei ist die von «Music Star» bestens bekannte Sängerin Sandra Wild. Wohl schon europaweit bekannt ist die Formation «swiss old time session» mit ihrem Bandleader, dem Rorschacher Drummer Andy Leumann. Anlässlich der Olympischen Spiele in Beijing (Peking) sorgten die Jazzer im House of Switzerland für beste Stimmung. Eintritt frei. – Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Auskunft, ob «Jazz am See» stattfindet.

Roggwil

Mittwoch, 12. August 18.00 bis 20.00 Uhr: Bundesübung, Schiessanlage Tälisberg.

Steinach

Montag, 10. August 20.00 Uhr: Fachtechnische Übung, Samariterverein, Feuerwehrdepot.

Vereine

Freitag, 7. August 18.00 bis 02.00 Uhr: Coole Drinks und Fun an der «Wällbräcker-Bar» beim Hotel Metropol, HC Arbon. 20.00 Uhr: Schweizer Cup: FC Arbon 05 – FC Herisau, Stacherholz – Minigolf Rorschach, Naturfreunde. **Freitag – Sonntag, 7. – 9. August** – 3-Tages-Hochtour, Naturfreunde. **Dienstag, 11. August** 14.00 Uhr: Grillnachmittag der Seniorenvereinigung im «Bühlhof». **Mittwoch, 12. August** – Senioren-Schiffahrt mit «Mars», H. Moser, Naturfreunde. **Donnerstag, 13. August** 14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-». – Gemeinschaftsübung in Horn, Samariterverein.

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus

Heute Freitag, 7. August, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Die Türöffnung ist um 11.30 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 4. September, statt.

Neue «PEKiP»-Kurse in Roggwil

Am 14. August startet eine Gruppe mit Babys, die vom Februar bis Juli 2009 geboren sind, mit neuen «PEKiP»-Kursen in Roggwil. Hier sind noch Plätze frei. In diesem Kurs erhalten Eltern individuelle Bewegungs-, Spiel- und Sinnesanregungen, um das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Bei einem Infoabend über «PEKiP» am Samstag, 8. August, können sich interessierte Eltern unverbindlich informieren. Anmeldung hierzu bei Heike Mader, mader.heike@web.de oder 071 446 23 50.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 11. bis 15. August: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser. **Katholische Kirchgemeinde** *Samstag, 8. August* 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil. *Sonntag, 9. August* 09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Horn. 09.30 Uhr: Gospelgottesdienst.

Chrischona-Gemeinde *Samstag, 8. August* 19.00 Uhr: Gospel-Konzert am See. *Sonntag, 9. August* 10.00 Uhr: Gospel-Gottesdienst am See, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof *Samstag, 8. August* 19.00 Uhr: Gospel-Konzert am See. *Sonntag, 9. August* 10.00 Uhr: Gospel-Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Arbon 09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha *Samstag, 8. August* 19.00 Uhr: Gospel-Konzert am See. *Sonntag, 9. August* 10.00 Uhr: Gospel-Gottesdienst.

Zeugen Jehovas *Samstag, 8. August* 18.30 Uhr: Vortrag «In der Ehe Respekt und Liebe bekunden».

Sommerfest im Kultur Cinema

Das Kultur Cinema Arbon lädt morgen Samstag, 8. August, ab 19 Uhr zu seinem Sommerfest ein, das wenn möglich im Garten (Schlechtwetter in den Hallen) stattfindet. Als besonderer Leckerbissen tritt das ehemals legendäre «Appenzeller Space Schöttl»-Duo mit Töbi Tobler am Hackbrett und Ficht Tanner am Kontrabass auf. Sie spielten in den 80er- und 90-er Jahren auf den Bühnen namhafter Clubs und Jazzfestivals; vor rund zehn Jahren wurde das Projekt «feierlich beerdigt». Aber jetzt fliegt das «Schöttl» wieder. Die zwei charismatischen Musiker, denen Witz und Humor eigen sind, wie auch grosse Ernsthaftigkeit im Musizieren, Freude am Experiment wie auch Respekt vor der Tradition, treffen sich erstmals seit Jahren wieder zum gemeinsamen Musikmachen. Für das leibliche

Berg

Katholische Kirchgemeinde *Samstag, 8. August* 18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Berg. *Sonntag, 9. August* – Kein Gottesdienst in Berg. 11.00 Uhr: Eucharistiefeier, Steinach. 19.30 Uhr: Eucharistiefeier, Tübach. Predigt: Pater Albert Schlauri.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst, Abendmahl, Pfr. H.U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde *Samstag, 8. August* – Kein Gottesdienst in Steinach. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Berg, Predigt: Pater Albert Schlauri.

Sonntag, 9. August ab 09.45 Uhr: Kirchenkaffee im Foyer des Gemeindesaales. 11.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Pater Albert Schlauri.

Horn

Katholische Kirchgemeinde 09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Horn 10.00 Uhr: Gospelgottesdienst, Schönwetter im Pavillon am See/Schlechtwetter im ZIK, Weiten-gasse 6.

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Patrick Marchlewitz.

Wohl sorgt Vasillis mit seinen wunderbaren Souvlakis (Lamm oder Schwein), Mezze, Tzatziki, griechischem Salat und Couscous und erfrischenden Drinks. – Eintritt 25 Franken, Reservationen erwünscht unter Tel. 071 440 07 64. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch

Open Air Kino Arbon

Noch bis zum Sonntag, 9. August, sind im Open Air Kino Arbon an den Quaianlagen folgende Filme zu sehen:

Freitag, 7. August: Los Abrazos Rotos (SPDF)

Samstag, 8. August: Harry Potter 6: Und der Halbblutprinz (D)

Sonntag, 9. August: Ice Age 3 (D). Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln und finden bei jeder Witterung etwa um 21.15 Uhr statt. Restaurant und Bar sind ab 19.30 Uhr geöffnet.

DOMINO

In der 427. Domino-Runde wendet sich Martin Schaub an Roman Fatzer vom Restaurant Frohsinn in Stachen.

Martin Schaub: Roman, eigentlich ist dein gelernter Beruf Zimmermann. Was hat dich dazu bewogen, einen Bauernhof zu übernehmen?

Roman Fatzer: Mein Bruder, der damals den Hof führte, hatte keinen Spass mehr und wollte eine Jobveränderung vornehmen. Da übernahm ich kurz entschlossen den Hof.

Martin Schaub: Für mich hat ein richtiger Bauer auch Tiere im Stall. Warum hast du alle Kühe verkauft?

Roman Fatzer: Als meine Mutter starb, war es natürlich klar, dass ich das Restaurant selber weiterführen musste... und mit dem Tafelobstbau zusammen war das dann zu viel. Somit verkaufte ich meine Kühe.

Martin Schaub: Wenn Ihr im Ausgang seid, läuft «Röbi» immer fünf

«slowUp»-Challenge 2009 – Marathon einmal anders

Mit Start in Arbon wird am Sonntag, 30. August, ein Marathon (Ziel Arbon) und ein Halbmarathon (Ziel Amriswil) am diesjährigen «slowUp BodenseeSchweiz» durchgeführt. Einzigartig ist die Möglichkeit, dass zum Beispiel der Vater joggt und die restliche Familie ihn mit Velo oder Inlines begleiten kann; für die ganze Familie ein spezielles Erlebnis. Es gibt keine Zeitmessung mit Chip. Die Halbmarathon-Teilnehmer können gratis via Romanshorn mit dem Turbo zurückfahren. Für die Jogger wird alle fünf Kilometer ein Verpflegungsposten mit Getränken und Nahrung eingerichtet. Es gibt keine Siegerpreise, denn diese werden unter allen Teilnehmern verlost. – Infos und Anmeldung: www.sportloher.ch, Telefon 071 446 28 55. mitg.



Roman Fatzer im «Domino-Clinch».

Meter hinter dir her. Ist das eine Hackordnung?

Roman Fatzer: Eine sichere Rückendeckung ist im Leben immer wichtig!

Martin Schaub: Nun bist du ja mit deinem (Garten-)Restaurant gross am Expandieren. Ist dein Ziel, am Schluss nur noch zu wirten?

Roman Fatzer: Nein, den Obstbau werde ich weiterführen. Ich freue mich aber, in meiner neuen Gartenwirtschaft meine liebenswerten Gäste weiter betreuen zu dürfen.

Martin Schaub: Für einen Gasthof dieser Grösse braucht es eine währschafte Wirtin. Willst du keine, oder an was liegt es?

Roman Fatzer: Natürlich bin ich schon lange auf der Suche nach der Richtigen. Sie sollte nebst der Schönheit auch die Arbeit sehen, und ich wäre nicht abgeneigt, wenn sie auch etwas Geld einbringen könnte... Du siehst, bei meinen Anforderungen wird die Luft schon sehr dünn!

Nächste «Domino»-Gesprächspartnerin von Roman Fatzer ist Yvonne Schaub aus Steinach.

Jonas Hiller Pate von sailability.ch



Willi Lutz, Jonas Hiller und Bruder Christian Hiller (von links) setzten sich für sailability.ch ein.

Bei Sonne und Windstille eroberte der Appenzeller Eishockey-Torhüter Jonas Hiller wenige Stunden nach seiner Ankunft aus New York die Herzen der sailability.ch-Mitglieder und Sympathisanten. Auf dem Areal des Yachtclubs Arbon taufte der hinterste Mann bei den Anaheim Ducks im Beisein von Swiss Sailing-Vizepräsident Theo Naef, «Plusport Behindertensport Schweiz»-Geschäfts-

führer Albert Frieder, Gregor Wick (Stadtverwaltung Arbon) und Willi Lutz (Präsident sailability.ch) eine von «Denk an mich» (Ferien für Behinderte) gesponserte Segeljolle. Der Verein sailability.ch mit Sitz in Arbon möchte das Leben von Menschen mit besonderen Bedürfnissen durch Segeln bereichern. Vor einem Jahr taufte Biker Ralph Näf (Andwil) eines der Boote auf den Namen



Roland Löw

Der «Maulwurf» der Stadt Arbon geht in Pension! Nach 19 schönen, erlebnisreichen, interessanten, spannenden und hie und da turbulenten Jahren hat sich Roland Löw von der Bauverwaltung von allen verabschiedet, die ihn während seiner kommunalen Tiefbautätigkeit begleitet haben. Dass sich Roli Löw als äusserst rüstiger Pensionär präsentiert, hat seine Gründe. Erstens hat er seine orange Jacke zwei Monate zu früh (offizieller Termin wäre Ende September) abgegeben, und zweitens hat er sich entschieden, bereits mit 63 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Dass der allseits beliebte städtische Mitarbeiter, der stets positiv dachte und dessen sympathische Art bei Problemlösungen ausgesprochen geschätzt wurde, äusserst fit ist, hat noch einen weiteren Grund: Der Juniorenbetreuer des FC St.Gallen ist auch sportlich immer wieder gefordert! Zwei Weisheiten sind es, die das Leben von Roli Löw bisher geprägt haben: «Mit jeder Minute, die man mit Ärger verbringt, versäumt man 60 Sekunden Freude», und «Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden!» – Wir wünschen Roli Löw für seinen dritten Lebensabschnitt alles Gute und werden die stets ausgezeichnete und unkomplizierte Zusammenarbeit in bester Erinnerung behalten. Unsere Anerkennung liegt auf der Hand: Wir danken Roli mit dem «felix der Woche»!

uhu